



Tätigkeitsbericht 2013

der

Stiftung Rechnen

mit Sitz in Hamburg

Vorstand

Dr. Thorsten Reitmeyer

Martina Palte

Johannes Friedemann



Gemäß ihrer Präambel und des Stiftungszwecks hat die Stiftung Rechnen seit der Anerkennung durch die Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg am 13.10.2009 ihre Arbeit aufgenommen und auch im Kalenderjahr 2013 erfolgreich fortgesetzt.

Vorstand und Kuratorium haben sich regelmäßig zu Vorstands- und Kuratoriumssitzungen in Quickborn getroffen. Das Kuratorium trat am 13. Juni 2013 zusammen. Die zweite Sitzung fand per Umlaufverfahren statt; initiiert am 12. Dezember 2013.

Zum 30. September 2013 legte Vorstandsmitglied **Dr. Christian Diekmann** sein Mandat nieder – begründet durch sein Ausscheiden aus der comdirect bank. Am 19.12.2013 legte **Prof. Dr. Günter Ziegler** aus persönlichen Gründen sein Kuratoriumsmandat nieder. Er bleibt der Stiftung Rechnen künftig aber weiterhin als Berater und Mathe-Botschafter erhalten.

Der Tätigkeitsschwerpunkt der Stiftung Rechnen lag 2013 im Auf- und Ausbau der Projektarbeit: Im Mai 2013 hat die Stiftung Rechnen die repräsentative **Studie „Bürgerkompetenz Rechnen“** veröffentlicht. Auf dem Prüfstand: die Rechenkompetenz der Deutschen im Alltag. 1.027 Personen im Alter von 18 bis 65 Jahren machten einen Mathetest, dessen 27 Aufgaben mathematische Fragestellungen aus dem Alltag abbildeten und das Niveau der 8. Klasse überwiegend nicht überschritten. Das Ergebnis: Beim Umgang mit mathematischen Fragestellungen im Alltag schneiden die Deutschen nicht gut ab. Das im Mathematikunterricht Gelernte können viele im alltäglichen Leben nicht anwenden und damit auch nicht nutzen. Grafiken und Verbraucherinformationen werden nicht verstanden; zu viel Text führt zu Verwirrung oder Verweigerung. Zu vielen Deutschen mangelt es an räumlichem Vorstellungsvermögen und an der Fähigkeit, Plausibilitäten von Ergebnissen einzuschätzen. Die Studie „Bürgerkompetenz Rechnen“ war in Zusammenarbeit mit dem Sozialforschungsinstitut forsa sowie der Universität Halle-Wittenberg und der Universität des Saarlands entstanden. Medienpartner und Erstveröffentlicher der Studienergebnisse war „DIE ZEIT“.

**Mathe.Forscher**, das gemeinsame Programm der Stiftung Rechnen und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, hat sich 2012 in Norddeutschland weiter erfolgreich etabliert. Bei Mathe.Forscher entdecken Schülerinnen und Schüler auf Basis eigener Forscher-Fragen Mathematik als Alltagsphänomen. Ziel des Programms ist es, Begeisterung für mathematische Zusammenhänge in der eigenen Lebenswelt zu wecken und zu vertiefen. Im April trafen sich Schüler, Lehrer und Programmverantwortliche in Fulda zum dritten Mathe.Forscher-Netzwerktreffen. Hier stellten sie ihre Projekte vor und tauschten Ideen und Erfahrungen aus.

Mathe.Forscher Nord ist seit August 2012 in der Vertiefungsphase. Der Fokus dieser Phase liegt auf der Verstärkung des Programmansatzes in der Unterrichts- und Schulkultur und der Fortführung bzw. der Ausweitung des wissenschaftlichen Diskurses. Neben der Wissenschaftscommunity soll der Ansatz des entdeckenden-forschenden Lernens in der Mathematik auch im Rahmen der Lehreraus- und -weiterbildung ins Gespräch gebracht werden. Insgesamt forschen acht Schulen in dem Verbund in Norddeutschland weiter.

**Mathe.Forscher Rhein-Neckar**, das im Herbst 2012 gestartet ist, hat sich 2013 an neun Schulen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz etabliert. Förderer von Mathe.Forscher sind im norddeutschen Raum die PwC-Stiftung und in der Rhein-Neckar-Region die Klaus Tschira Stiftung. Inzwischen erreicht das Programm rund 2.000 Schüler an 18 Schulen.

Mit der comdirect bank setzt die Stiftung weiterhin das Corporate Volunteering-Projekt **Mathe4Life** an Schulen in und um Hamburg um. Seit 2011 führt das Online-Unternehmen Scout24 Mathe4Life an Schulen im Raum München durch. Seit 2012 schicken auch die ebase GmbH, die Börse Stuttgart sowie die Lufthansa Revenue Services Mathe4Life-Referenten an umliegende Schulen, um dort zu zeigen, wie Mathematik im Berufsalltag zum Einsatz kommt.

Die Gründungstiffterin comdirect bank stiftete im September fünf **Exponate an die „Galileo Wissenswelt“**, ein naturwissenschaftliches Museum auf Fehmarn. Die comdirect Exponate – ein großes Sudoku, ein großer Soma Würfel sowie zwei Pyramiden und ein Conway-Würfel – sind von den Mitgliedern des comdirect Managementboards eigenhändig im Rahmen eines Offsites erstellt worden. Sie stehen den Besuchern der Wissenswelt in der Sektion „Technik & Logik“ zum Knobeln zur Verfügung.

Darüber hinaus unterstützt comdirect die Stiftung Rechnen seit Herbst 2013 über die neue Lauf-App **„Moving Twice“**. Über diese App spendet comdirect je gelaufenem Kilometer 10 Cent an die Stiftung Rechnen.

Für das Wintersemester 2013 vergab die Stiftung Rechnen erstmalig zusammen mit der Kühne Logistics University (KLU) Hamburg drei **„Stiftung Rechnen Stipendien“** für den Bachelor of Science in Management. Angehende Studenten mit einer besonderen Begeisterung und Affinität zu Mathematik konnten sich für die Stipendien – die vollständige Übernahme der Studiengebühren durch die KLU – bewerben.

Bereits seit Anfang 2012 ist die Stiftung Rechnen Partner und Förderer der interaktiven Wanderausstellung **Tüfteln und Knobeln (TuK)**. Die rund 40 interaktiven TuK-Exponate touren durch ECE-Einkaufszentren in ganz Deutschland und Europa. Besucher werden

spontan in die Knobeleyen involviert und beschäftigen sich spielerisch und intuitiv mit grundsätzlichen mathematischen Fragestellungen. Zum Beispiel geht es bei den Knobeleyen um Codierungen, Schattenrelationen, Puzzles und Brücken. Wenn man nicht weiterkommt, unterstützt das Fachpersonal bei der Lösungsfindung. TuK wurde vom Mathematikum Gießen in Zusammenarbeit mit der Phänomena Flensburg konzipiert. Für die Umsetzung und den Ausstellungsbetrieb ist die EuroScience GmbH zuständig.

Gemeinsam mit dem Ernst Klett Verlag wurde 2013 weiterhin der Wettbewerb **Mathematik ohne Grenzen** unterstützt. Ziel der Förderkooperation ist es, den deutschlandweiten Klassenwettbewerb in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und mehr Teilnehmer zu gewinnen. Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgte 2013 über die Kanäle Wettbewerbswebsite und Facebookprofil, über Pressemitteilungen und den Stiftungsnewsletter. Die Partnerschaft mit dem Klett Verlag zur Unterstützung von Mathematik ohne Grenzen wird 2014 fortgesetzt und im Rahmen weiterer Maßnahmen ausgebaut.

Als neue **Mathe-Botschafter** hat die Stiftung 2013 den renommierten Hirnforscher Prof. Dr. Gerald Hüther gewonnen. Mathe-Botschafter unterstützen die Stiftung in ihrem Anliegen, Freude am Rechnen und darüber die Rechenkompetenz in Deutschland zu verbessern. Neben Prof. Dr. Hüther waren im Jahr 2013 als Mathe-Botschafter weiterhin im Einsatz: Martina Koederitz, Prof. Albrecht Beutelspacher, Christian Rach, Matthias Flohr und Dr. Dr. Gert Mittring.

Die **Kommunikationsarbeit** wurde 2013 erfolgreich fortgesetzt, um Anliegen und Zweck der Stiftung ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Highlight war die große Pressekonferenz in Berlin anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse der Studie „Bürgerkompetenz Rechnen“. Die Initiativen der Stiftung wurden kommunikativ kontinuierlich über die Stiftungswebsite, Pressemitteilungen, den quartalsweise erscheinenden Stiftungsnewsletter, Facebook und Twitter begleitet.

Hamburg, den 10.4.2014



Johannes Friedemann